



Jahresbericht der Präsidentin der Sektion HTP des BSPV an der 72. ordentlichen HV vom 9. März 2012

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Das Verbandsjahr 2011, mein 6. Präsidialjahr in der Sektion HTP ist beendet. Ich hoffe, dass das vergangene Jahr euch persönlich nicht allzu viel Ungemach gebracht hat. Sicher, es lief nicht immer alles so, wie wir uns das im Innersten wünschen. Aber damit wissen wir aus der Sektion HTP als praktisch-orientierte Menschen umzugehen.

Kurz und bündig, unser Motto.

Auch im vergangenen Jahr ging es weiter mit den vielen Negativmeldungen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Während wir in unserem Lande im Oktober das Parlament neu gewählt haben (die Politik war über Monate fast lahmgelegt), erlebten wir im Dezember das Finale mit den Bundesratswahlen. Grosse Verschiebungen sind erwartungsgemäss fast ausgeblieben. Für die kommende Legislaturperiode haben die Sozialdemokraten zugelegt (zu Ungunsten der Grünen), während die Schweizerische Volkspartei (für sie) schmerzhaft Verluste hinnehmen mussten. Der von ihnen geplante Grossangriff auf's Stöckli ist massiv misslungen. Aber ist das wirklich neu? Einatmen, ausatmen. So spielt sich das doch alle 1-2 Legislaturperioden ab. Da ist unser kleines Land in bester Gesellschaft. Schauen wir doch zu unseren grossen Nachbarn. Dort verhält es sich genau gleich. Was mich daran stört? Ärgerlich, dass in einem Wahljahr unsere gewählten Vertreter sich nicht mehr exponieren mögen. Sie könnten ja ihre lukrative Wiederwahl gefährden!

Die kriegerischen Aktivitäten in vielen Ländern dieser Erde bestürzen mich. Im nahen Osten geschehen zurzeit Umwälzungen, die Konsequenzen sind für uns noch nicht absehbar. Ich persönlich bin immer wieder sehr dankbar, dass wir ab meiner Generation in unserem direkten Umfeld noch nie Auseinandersetzungen in dieser Art erleben mussten. Hoffen wir, dass es auch für unsere Kinder und Enkel so bleibt.

Weiter bin ich besorgt über die vielen Schliessungen oder Insolvenzmeldungen mittlerer oder grösserer Unternehmungen in unserem Kanton. Nun ist ja der Kanton Bern schon seit jeher nicht gerade die grosse Wirtschaftlokomotive in diesem Land. Aber Behändigkeit hat eben auch seine guten Seiten, umso mehr regen mich die vielen Abzocker auf, welche kaum Beziehungen zu ihren Mitarbeitenden haben und beim Schreiben von Kündigungen keine Schamesröte bekommen.

Sind für unsere Kinder und Enkel zukünftig genügend Arbeitsplätze vorhanden? Wie verhält es sich mit unseren Mitmenschen, welche diesem heutigen grossen Druck nicht standhalten können? Werden sie einfach in unseren Sozialhilfswerken deponiert? Und wer finanziert das, wenn die Mittelschicht immer kleiner wird? Gerne erinnere ich mich dabei an die CIBA-Geigy AG; Basel in den 70-Jahren. Wir beschäftigten eine Frau mit einer geistigen Behinderung mit interner Post, Blumenpflege, kleineren Hilfsarbeiten im Labor, während ihr ebenfalls leicht behinderter Kollege für die äussere und innere Pflege der Direktionsflotte zuständig war. Zusammen mit einer kleinen IV-Rente haben die Beiden genügend verdient um sich ein würdiges Leben zu gestalten. Leider sind in der Vergangenheit solche Jobs häufig Sparmassnahmen zum Opfer gefallen. Wäre es nicht unsere und in erster Linie den Politikern ihre Aufgabe sich für den Erhalt solcher Arbeitsplätze vehement einzusetzen? Und sollte da der Kanton als Arbeitgeber nicht eine Vorreiterrolle übernehmen?

Frau Béatrice Simon ist sich offensichtlich bewusst, welche schwerwiegenden Löcher die Sparmassnahmenpakete der vergangenen Jahre angerichtet haben. Es ist absolut rechtens, dass in diesem Jahr unsere Kolleginnen und Kollegen zwischen 30-45 Jahren etwas besser bei der Verteilung der Gelder gestellt wurden. Gerade sie mussten in den vergangenen Jahren schmerzhaft finanzielle Verluste hinnehmen, welche bis zu ihrer Pensionierung kaum mehr aufzuholen sind.

Aus diesem Grunde ist die Sektion HTP dankbar in der Geschäftsstelle des BSPV engagierte und schlagkräftige Verbündete zu haben. Für Fragen stehen sie uns jederzeit zu Verfügung.





Zur Sektion HTP

Auch in diesem Jahr wurden in gleicher Vorstandszusammensetzung 4 Sitzungen durchgeführt. In unserer Herbstvorstandssitzung fand dann ein erstes Treffen mit dem Vorstand der Sektion Inselehospital statt. Vorgespräche bezüglich eines Zusammenschlusses der Sektionen HTP und Inselehospital fanden schon vorher auf der BSPV-Geschäftsstelle statt. Der Vorstand der Sektion Inselehospital besteht zurzeit noch aus 3 Personen, der Präsident ist nicht mehr am Inselehospital tätig. Es liessen sich viele gemeinsame Synergien finden. Aus diesem Grunde sind sich die Vorstände der beiden Sektionen einig geworden an ihren Hauptversammlungen die Zusammenlegung der beiden Sektionen zur Abstimmung zu bringen. Beide Vorstände sehen in dieser möglichen Fusion bessere Ausgangssituationen für eine gemeinsame Zukunft. Falls die Mitglieder dieser Vereinigung zustimmen, werden im Laufe 2012 die Statuten angepasst und euch an der HV 2013 zur Abstimmung unterbreitet.

Traurig mussten wir davon Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger früherer Vorstandskollege und Freund Heinz Aebi seinem schweren Krebsleiden erlegen ist. Eine Delegation aus dem Vorstand hat an der Beerdigung teilgenommen und konnte der schwer geprüften Familie direkt unser Beileid aussprechen. Umso schöner die Erinnerung, dass wir als willkommene Gäste im Garten bei Heinz und seiner Gattin Marlies noch im 2010 eine Vorstandssitzung mit Bräteln durchführen konnten.

Der Herbstausflug führte uns zur Besichtigung ins Bundeshaus. Ca. 30 Mitglieder sind der Einladung bei herbstlich schönem Wetter gefolgt. Es war beeindruckend die „heiligen Hallen“ auch mal von innen zu sehen. Eine engagierte Führung hat uns viele Bonmots erzählt, der Anlass war gelungen und ist bei den Anwesenden gut angekommen. Besten Dank an Verena, die Organisatorin.

Es freute den Vorstand ausserordentlich, dass unser Ehrenpräsident Markus Niederhauser an unserer Vorstandssitzung im Januar anwesend war. Beim anschliessenden Kegeln konnte er erstmals als Sieger den tollen Wanderpokal nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation!

Nun bin ich auf ein hilfsbereites und engagiertes Vorstandskollegium angewiesen. Allein könnte ich gar nichts bewegen. Leider mussten wir aber im Herbst die Demission des Vizepräsidenten Walter Hersperger entgegen nehmen. Ihm sei an dieser Stelle schon heute für seine grossartige Arbeit und seine rund 40-Jahre lange Mitgliedschaft im BSPV gedankt. Innerhalb des Vorstandes wurde über mögliche Rochaden diskutiert. Wir werden sie an der HV unter Wahlen zur Abstimmung bringen.

Weiter habe ich an 2 Zentralvorstandssitzungen und an der Abgeordnetenversammlung in Begleitung von Vorstandsmitgliedern teilgenommen.

Dieses Jahr feiert der BSPV sein 100 Jahr Jubiläum. Wir gratulieren herzlich. Diverse Festivitäten sind geplant. Ihr könnt sie dem Diagonal und der Homepage <http://www.bspv.ch> entnehmen. Zudem hat die Homepage ein neues Gesicht erhalten. Bitte mal reinschauen. Es lohnt sich!

Zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen meinem Vorstandskollegium für ihre grossartige Hilfe zu danken. Unsere gemeinsame Arbeit macht uns zu dem was wir sind. Einen ganz grossen Dank geht auch an Ehrenpräsident Markus Niederhauser. Er ist immer bereit uns bei diversen Aufgaben mit Rat und Tat beizustehen. Danken möchte ich aber auch den Kolleginnen Marianne De Paoli und Daniela Zürcher. Sie stellen ihre wertvolle Zeit immer wieder für Versand- und Druckerarbeiten zu Verfügung. Der Vorstand ist dankbar für diese Einsätze.

Einen grossen Dank gehört auch dem Präsidenten Peter Bernasconi und dem Geschäftsführer Matthias Burkhalter, sowie der ganzen BSPV-Crew. Die Zusammenarbeit ist äusserst angenehm und effizient.

Danken möchte ich aber auch all denjenigen, welche mir im vergangenen Jahr Tipps und Anregungen gegeben haben.

Ein ganz grosses Dankschön für dein Vertrauen in unsere Arbeit, liebe Kollegin, lieber Kollege.

Burgdorf, im Januar 2012

Maya Burri
Präsidentin der Sektion HTP

